

Hetze um die Oder-Neiße-Grenze gehört in das Programm des Kalten Krieges. Man hetzt so lange an dieser Frage herum, bis man glaubt, eines Tages an ihr die Kriegsbrandfackel zu entzünden. Das ist nun endgültig vorbei. Nach der Unterzeichnung des Vertrages über die Grenzmarkierungen zwischen der Republik Polen und der Deutschen Demokratischen Republik ist den westlichen imperialistischen Kriegshetzern die Waffe aus der Hand geschlagen worden, mit deren Hilfe sie jahrzehntelang ihre Vormachtstellung auf dem europäischen Kontinent behaupteten, nämlich die Zwietracht zwischen Deutschland und Polen zu schüren.

Nun endlich soll Ruhe, Frieden und Freundschaft zwischen den Deutschen und den Polen sein. Die Oder-Neiße-Grenze ist und bleibt die Friedensgrenze. (Anhaltender Beifall.) Die Umsiedler aber, die in dieser Frage unentwegt weiter verhetzt werden, mögen sich fragen, wo der Ursprung dieser Hetze denn eigentlich liegt. Sie werden dabei finden, daß es dieselben anglo-amerikanischen Kriegshetzer sind, die auch diesen Kummer der umgesiedelten Deutschen für die Zwecke ihres Kalten Krieges ausnutzen. Sie pflegen in den Umsiedlern den Gedanken und den Willen, sich eines Tages ihre frühere Heimat mit Gewalt wieder zurückzuerobern. So glauben die Imperialisten, von vornherein gleich ein sicheres Kontingent zu haben, mit dem sie in einem Kriege gegen die Sowjetunion rechnen können. Eine neue Freundschaft ist aber hundertmal mehr wert als ein neuer Krieg, der Unglück, Blut und Tränen für beide Völker bringen würde. (Starker Beifall.)

Die Umsiedler, die durch eine solche Hetze wieder in den Krieg getrieben werden sollen, vergessen dabei, daß die Folge einer solchen Abenteuerpolitik die völlige Zerstörung ganz Deutschlands, also auch ihrer neuen Heimat sein würde, daß eine durch Krieg zurückeroberte alte Heimat ebenfalls eine zerstörte Heimat ist und viele von ihnen bei einem solchen Abenteuer nicht die Heimat, sondern nur den Tod finden würden. Die Deutschen müssen es endlich begreifen: die Schuld an dieser Frage tragen einzig und allein Hitler und die, die ihn in seinem Verbrechen trugen bis zu seinem schmutzigen Fall. Trotzdem lügen die westlichen Alliierten, sie belügen sich selbst, sie belügen die Deutschen, sie belügen die Polen, und sie belügen die Umsiedler.

Eine andere Frage, die zur gleichen Hetze gebraucht und immer wieder aufgerührt wird, ist die Kriegsgefangenenfrage. Nach einer amtlichen Mitteilung der Regierung der Sowjetunion vom 5. Mai 1950 sind etwa zwei Millionen deutscher Kriegsgefangener aus der Sowjetunion